

wenigen Ausnahmen die dunkelern. Diese finden sich, zum Theil von vorzüglicher Schönheit auch zu Andreasberg am Harze. In Ungarn bricht die rhomboedrische Rubin-Blende zu Schemnitz und Kremnitz; in Frankreich im Dauphiné; in Norwegen zu Kongsberg. Sie kommt übrigens in einigen andern Ländern in geringer, in Mexiko und Peru aber, in sehr bedeutenden Quantitäten vor.

5. Die rhomboedrische Rubin-Blende wird zum Ausbringen des Silbers benutzt.

6. Unter den Varietäten, welche gewöhnlich zum dunkeln Rothgiltigerze gezählt werden, findet sich eine eigene Spezies aus dem Genus Rubin-Blende, welche künftig als hemiprismatische Rubin-Blende in demselben aufzuführen seyn wird. Sie besitzt folgende Eigenschaften:

Grund-Gestalt. Ungleichschenklige vierseitige Pyramide. P

$$= \left\{ \begin{array}{l} 128^{\circ} 59' \\ 121^{\circ} 1' \end{array} \right\}; 130^{\circ} 7'; 77^{\circ} 16'. \text{ Abweichung der}$$

$$\text{Are in der Ebene der großen Diagonale} = 11^{\circ} 6'.$$

Fig. 163. Näherung.

$$a : b : c : d = 5.1 : 9.5 : 8.7 : 1.$$

$$\text{Einf. Gest. } P - \infty; + \frac{P}{2} = 128^{\circ} 59'; P + \infty = 86^{\circ}$$

$$4'; - \frac{(P_r)^2}{2}; - \frac{P_r + 1}{2} = 47^{\circ} 26'; + \frac{1}{2} P_r + 2 \\ = 28^{\circ} 9'.$$

Char. der Comb. Hemiprismatisch. Neigung von $P - \infty$ gegen $P_r + \infty = 101^{\circ} 6'$.

Gew. Comb. 1) $P - \infty, - \frac{P_r + 1}{2}, P + \infty$. Aehnl. Fig. 44.

wenn man sich vorstellt, daß das schärfste Eck durch eine dreiseitige Fläche hinweggenommen ist; oder auch ähnlich dem Producte der Flächen b , c und f in Fig. 52. Ueberhaupt besitzen die Crystalle dieser Spezies viele Aehnlichkeit mit denen des hemipris-matischen Bitriol-Salzes.

Theilbarkeit. $\frac{1}{2}P_r + 2$ und $P_r + \infty$. Unvollkommen.

Bruch unvollkommen muschlig.

Oberfläche. Stark gestreift parallel den Combinations-Ran-

ten mit $\frac{1}{2}P_r + 2$, vorzüglich $P - \infty$ und $P + \infty$;

die Pyramiden glatt; $-\frac{P_r + 1}{2}$ rauh, doch eben.

Metallglanz, in den metallähnlichen Demantglanz geneigt.

Farbe eisenschwarz.

Strich dunkel kirschroth.

Undurchsichtig. In sehr dünnen Splintern dunkel blutroth durchscheinend.

Sehr milde.

Härte = 2.0 . . . 2.5.

Fig. Gew. = 5.2 . . . 5.4.

Die chemischen Verhältnisse dieser Spezies sind noch nicht ausgemittelt. Vor dem Löthrohre verhält sie sich wie die rhomboedrische Rubin-Blende, enthält aber nur etwa 35.00 . . . 40.00 Silber, übrigenß Schwefel und Antimon. Für den Fundort der einzigen bis jetzt bekannten Varietät wird die Grube Neue-Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf angegeben.